

Ressort: Politik

Von der Leyen will Vergabepraxis des Ministeriums ändern

Berlin, 11.10.2018, 00:00 Uhr

GDN - Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) reagiert auf die Kritik des Bundesrechnungshofs an der Vergabepraxis ihres Ministeriums und plant ein entsprechendes Maßnahmenpaket. "Wir haben eine interne Ermittlungsgruppe eingesetzt, die Hinweisen auf grobes persönliches Fehlverhalten von Einzelnen im Zusammenhang mit der Vergabe von Aufträgen nachgeht", sagte von der Leyen dem Nachrichtenmagazin Focus.

Auf der Ministeriumsebene etablierte man mit zwei neuen Referaten das Vieraugenprinzip bei Vergaben aus dem Haus und stärkte zugleich die Fachaufsicht über die Vergabepraxis in den nachgeordneten Ämtern. Es dürfte keine weiteren Abrufe aus dem vom Rechnungshof monierten Rahmenvertrag für IT-Leistungen mehr geben, die diesem inhaltlich nicht absolut klar zuzuordnen sind, so von der Leyen. Zudem kündigte die Ministerin an, dass "in Kürze eine neue zentrale Dienstvorschrift für den generellen korrekten Umgang mit externer Unterstützung veröffentlicht" werde. Diese Dienstvorschrift werde unter anderem regeln, dass Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit externer Hilfe stets klar zu dokumentieren seien. "Bereits in dieser Woche haben im Ministerium und der Ämterebene erste Schulungen stattgefunden, die unsere Beschäftigten für wichtige Dollpunkte bei der Vergabe von Leistungen an Externe sensibilisieren soll", so die Verteidigungsministerin. Angesichts vieler komplexer Milliardenprojekte sei "der Bedarf der Bundeswehr an Expertenunterstützung unbestritten groß", so von der Leyen. Der Bundesrechnungshof rügt in einem Gutachten die Vergabepraxis des Bundesverteidigungsministeriums von Aufträgen an externe Berater, deren Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit oft nicht geprüft werde.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113237/von-der-leyen-will-vergabepraxis-des-ministeriums-aendern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619